

## 8 Kollokationen

- I. Einführung: Die Stirn runzeln
- II. Kollokationen im Alltag
- III. Es treffender ausdrücken
- IV. Funktionsverbgefüge
- V. Das ergänzende Wort
- VI. Kollokationen in Fachsprachen (Universität, Verwaltung, Wirtschaft, Politik, Rechtswesen)
- VII. Textarbeit mit Kollokationen (Zeitungsartikel und Übersetzungen)
- VIII. Wörterbucharbeit mit Kollokationen
- IX. Vokabelheftseiten: Kollokationen

### I. Einführung: Die Stirn runzeln

Angenommen, Sie möchten ein Gesicht beschreiben und oben bei der Stirn anfangen. In der Sprache stehen Ihnen dafür eine Reihe von Ausdrücken zur Verfügung:

- ◇ Ist es eine **breite** Stirn?  
Ist es eine **hohe** Stirn oder eine **fliehende** Stirn? (Eine fliehende Stirn ist das Gegenteil von einer hohen Stirn.)
- ◇ Wenn die Person alt ist oder sich große Sorgen macht, die man ihr ansieht:  
Ist es eine **gefurchte** oder gar eine **zerfurchte** Stirn? (Eine zerfurchte Stirn hat noch mehr Falten als eine gefurchte.)
- ◇ Ist es eine **gerunzelte** Stirn?  
Eine **krause** Stirn? Eine **gefaltete** Stirn? Eine **in Falten gelegte** Stirn? (Diese Ausdrücke haben in etwa dieselbe Bedeutung und man benutzt sie, wenn jemand durch seine Mimik zeigen will, dass er nachdenkt oder ihm etwas nicht gefällt. Die entsprechenden Verben lauten *die Stirn runzeln*, *die Stirn kraus ziehen* bzw. *die Stirn in Falten legen*.)
- ◇ Wenn die Person krank ist und Fieber hat: Ist es eine **heiße** Stirn oder gar eine **feuchte** Stirn?
- ◇ Wenn die Person Angst hat:  
Ist es eine **schweißbedeckte** Stirn? Steht der Person **der Angstschweiß auf der Stirn**?

Warum aber sagt man **breite Stirn** und **hohe Stirn** und nicht **große Stirn**?

Wie kommt der sonderbare Ausdruck **fliehende Stirn** zustande, wenn ein simpler Ausdruck wie **kleine Stirn** genauso verständlich wäre?

Warum benutzt man für eine von Alter, Lebenserfahrung oder Sorge geprägte Stirn gerade den Ausdruck **gefurcht**, den man gleichsam auch für einen gepflügten Acker verwendet?

Alle Sprachen haben ihre **Konventionen** und konventionellen Ausdrücke, Wörter, die oft zusammen stehen, sehr oft zusammen stehen oder gar fast immer zusammen gebraucht werden. In der Linguistik nennt man solche gemeinsam auftretenden Wörter **Kollokationen**.

Das tagtägliche Zähneputzen nennt man auf Deutsch **die Zähne putzen**. *Putzen* ist ein Verb, das man gleichzeitig auch für das Reinigen bestimmter Zimmer, z. B. von Küche und Badezimmer, verwendet: *die Küche putzen*, *das Badezimmer putzen*. Auch bei Schuhen sagt man *die Schuhe putzen*. Im Englischen hingegen benutzt man ein Verb, das von der Zahnbürste her abgeleitet ist: *to brush one's teeth* (Zahnbürste = tooth brush). Im Japanischen wird das Verb *migaku* verwendet, das man u. a. auch für die Reinigung von Autos verwendet:

ha wo migaku = sich die Zähne putzen;  
kuruma wo migaku = sein Auto waschen.

Wie ist es in Ihrer Muttersprache?

Ein richtiger Kollokationengebrauch zeigt ein **sehr hohes Maß an Sprachbeherrschung** an. Das gilt sowohl für **Kollokationen in der allgemeinen Sprache** als auch für Kollokationen in **Fachsprachen**, z. B. der Rechtssprache, oder in mündlichen **Gruppensprachen**, z. B. der Sprache einer Jugendgruppe. Verwenden Sie die **richtigen** Begriffe zusammen, also diejenigen, die konventionell immer zusammen oder meist zusammen verwendet werden, zeigen Sie damit z. B., dass Sie sich in der Rechtsprechung gut auskennen oder schon lange Mitglied dieser Jugendgruppe sind.

Was beim Lernen von Kollokationen besonders schwierig ist, ist die Tatsache, dass sie **nicht völlig festgelegt** sind. Zwar benutzt man das Adjektiv **blond** sehr oft in der Verbindung *blondes Haar*. Aber es ist auch möglich, *blond* mit *Mädchen, Frau, Mann oder Bart* zu kombinieren. Recht ungebräuchlich wäre eine Kombination wie *blonder Friseur*, während *eine blonde Bluse* ein Stilbruch oder Stilfehler wäre. Jedoch hat sich auch die scherzhaft gemeinte Kombination *ein blondes Bier* für ein helles Bier im allgemeinen Sprachgebrauch nach und nach eingebürgert.

Die **Regeln für Kollokationen** sind also nicht fest, sondern **fließend**. Während verschiedene Ausdrücke meistens oder sehr oft gebraucht werden, sind manche Ausdrücke weniger gebräuchlich, aber noch innerhalb der Konvention, andere Ausdrücke wiederum verstoßen bewusst (sprachliche Kreativität, Literatur) oder unbewusst (Sprachfehler) gegen die konventionellen Regeln. Wörter gemeinsam, also als Kollokationen, zu verwenden, gleicht einem **Tanz in Ketten**. Einerseits muss man sich an die Konvention halten (die Ketten), andererseits hat man die Freiheit, ein bisschen zu variieren (zu tanzen).

Glücklicherweise verzeichnen gute einsprachige und zweisprachige Wörterbücher viele Kollokationen. In neuester Zeit können Datenbanken riesige Textmengen auswerten und so gebräuchlichere und weniger gebräuchliche Kollokationen herausfinden. Auch stehen Ihnen heute eine große Reihe an literarischen Übersetzungen aus Ihrer Muttersprache ins Deutsche (und umgekehrt) zur Verfügung. Hier haben sich professionelle Übersetzer den Kopf über passende Ausdrücke zerbrochen und Entsprechungen gegenübergestellt.

Mithilfe von Wörterbüchern, Datenbanken und übersetzter Literatur können Sie also die komplexen, fließenden Regeln der Kollokationen üben und meistern! Die Abschnitte in diesem Kapitel zeigen Ihnen, wie Sie dabei am besten vorgehen.

## II. Kollokationen im Alltag

### 1 [Schwierigkeitsstufe 3] Bewegungen von Gesicht und Körper

■ Was können Sie alles mit Ihrem Gesicht und Ihrem Körper machen?

◇ ballen	◇ grätschen	◇ runzeln	◇ schürzen	◇ zucken (2 x)
◇ falten	◇ rollen	◇ schlagen	◇ schütteln	◇ zwinkern
◇ fletschen	◇ rümpfen	◇ schneiden	◇ spreizen	

Sie können z. B.,

- wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind, → die Stirn .....
- wenn Sie mit etwas moralisch nicht einverstanden sind, → die Nase .....
- wenn Sie anzeigen wollen, dass Sie etwas nicht wissen, → mit den Schultern .....
- wenn Sie jemanden zu etwas auffordern wollen, → mit den Augenbrauen .....
- wenn Sie einem Verbündeten ein Signal geben wollen, → mit den Augen .....
- wenn Sie anzeigen wollen, dass Sie genervt sind, → mit den Augen .....
- wenn Sie einen Kuss erwarten, → die Lippen .....
- wenn Sie Aggression zeigen wollen, → die Zähne .....
- wenn Sie jemanden durch ein lustiges Gesicht zum Lachen bringen wollen, → eine Grimasse .....
- wenn Sie etwas verneinen wollen, → den Kopf .....
- wenn Sie sich konzentrieren wollen, → die Hände .....
- wenn Sie anfangen wollen, Klavier zu spielen, → die Finger .....
- wenn Sie ärgerlich sind, → die Hand zur Faust .....
- wenn Sie mit Turnübungen beginnen wollen, → die Beine .....
- wenn Sie entspannt sitzen wollen, → die Beine übereinander .....

■ Fallen Ihnen noch andere Dinge ein, die Sie mit Gesicht und Körper machen können?

## 2 [Schwierigkeitsstufe 2] Großputz zu Hause

■ Was können Sie alles reinigen?

- |             |            |          |            |           |
|-------------|------------|----------|------------|-----------|
| ◇ abstauben | ◇ jäten    | ◇ putzen | ◇ scheuern | ◇ wischen |
| ◇ abwaschen | ◇ polieren | ◇ saugen | ◇ waschen  |           |

Sie können

die Wäsche .....

das Geschirr .....

die Regale .....

die Teppiche .....

die Böden .....

die Badewanne .....

die Fenster .....

das Silberbesteck .....

(im Garten) das Unkraut .....

## 3 [Schwierigkeitsstufe 3] Auto fahren

■ Welche Schritte müssen Sie ausführen?

- |                   |           |              |            |         |          |          |
|-------------------|-----------|--------------|------------|---------|----------|----------|
| ◇ abwürgen (ugs.) | ◇ anlegen | ◇ einlegen   | ◇ enteisen | ◇ gehen | ◇ setzen | ◇ ziehen |
| ◇ anlassen        | ◇ drehen  | ◇ einstellen | ◇ geben    | ◇ lösen | ◇ treten |          |

den Sicherheitsgurt .....

die Rückspiegel .....

die Kupplung .....

den Gang .....

den Blinker .....

den Zündschlüssel .....

und den Motor .....

Gas .....

und das Gegenteil: vom Gas .....

die Handbremse .....

und das Gegenteil: die Handbremse .....

(im Winter) die Windschutzscheibe .....

und bitte nicht den Motor .....

## 4 [Schwierigkeitsstufe 3–4] Am Telefon

- |            |             |             |                |                    |
|------------|-------------|-------------|----------------|--------------------|
| ◇ abhören  | ◇ angenehme | ◇ erreichen | ◇ hinterlassen | ◇ verbunden werden |
| ◇ abnehmen | ◇ auflegen  | ◇ erwarten  | ◇ mitschneiden | ◇ wählen           |
| ◇ abwarten | ◇ erhalten  | ◇ führen    |                |                    |

den Telefonhörer .....

das Freizeichen .....

die Nummer .....

von der Zentrale .....

die Durchwahl .....

den Gesprächspartner .....

ein Telefongespräch .....

Falls Sie Ihren Gesprächspartner nicht erreichen können, werden Sie vielleicht eine Nachricht .....

Am Ende des Gesprächs werden Sie den Hörer .....

Falls Ihr Gesprächspartner Sie zurückrufen soll, werden Sie einen Rückruf .....

Wenn Sie prüfen wollen, ob Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sind, werden Sie den Anrufbeantworter .....

Wenn Sie oder Ihr Gesprächspartner eine Aufnahme von einem Telefongespräch machen (dies bedarf der Zustimmung des Gesprächspartners), heißt das: ein Telefongespräch .....

Ihre Stimme am Telefon sagt vielen Leuten zu, Sie haben eine ..... Telefonstimme.

5 [Schwierigkeitsstufe 3-4] Beim Arzt

◇ aufklären	◇ ausstellen	◇ durchführen	◇ schneidend	◇ stechend	◇ vereinbaren
◇ aufsuchen	◇ befragen	◇ konsultieren	◇ schreiben	◇ stellen	◇ verschreiben
◇ aussprechen	◇ brennend	◇ pochend	◇ stark	◇ überwiesen werden	◇ ziehend

Wenn Sie krank sind, werden Sie

einen Arzt .....  
 (einen Arzt um Rat fragen) einen Arzt .....

Der Arzt wird dann

eine Untersuchung .....  
 den Patienten .....

Vielleicht wird er Sie um die Beschreibung des Schmerzes bitten. **Wie kann man Schmerzen beschreiben?**

..... Schmerzen oder ein ..... Schmerz  
 ein ..... Schmerz oder ein ..... Schmerz  
 ein ..... Schmerz oder ein ..... Schmerz

Gegen Ende wird der Arzt

eine Diagnose .....  
 Empfehlungen .....  
 ein Medikament .....  
 über Nebenwirkungen .....  
 ein Rezept .....

und dann entweder mit Ihnen

einen neuen Termin .....  
**oder Sie müssen**  
 zu einem Facharzt .....

Bei Bedarf wird er Sie für einige Zeit  
 krank.....

6 [Schwierigkeitsstufe 4] Auf der Bank

◇ abfragen	◇ ausfüllen	◇ besuchen	◇ entnehmen	◇ nehmen	◇ überprüfen	◇ vornehmen
◇ abheben	◇ ausgleichen	◇ einführen	◇ entrichten	◇ sperren lassen	◇ überweisen	◇ vorzeigen
◇ auflösen	◇ bedienen	◇ eingeben	◇ eröffnen	◇ stellen	◇ überziehen	◇ wechseln
◇ ausdrucken	◇ begleichen	◇ einrichten (2x)	◇ führen	◇ tätigen	◇ umtauschen	

Heute wollen Sie **eine Bankfiliale** ..... und  
**Bankgeschäfte** .....

Sie haben noch kein Konto und wollen **ein Konto**  
 ..... oder .....

Wenn Sie ein Konto haben und darauf regelmäßige Be-  
 wegungen zu verzeichnen sind, nennt man das: **ein**  
**Konto** .....

Wenn Sie mehr Geld von einem Konto abheben, als dar-  
 auf vorhanden ist: **ein Konto** ..... – und  
 diesen Prozess rückgängig machen (bevor es zu teuer  
 wird!): **ein Konto** .....

Falls Ihre Bankkarte gestohlen worden oder verloren  
 gegangen ist, sollten Sie **das Konto** .....

Und wenn Sie kein Konto mehr haben möchten, müs-  
 sen Sie **das Konto** .....

Am Bankschalter können Sie Geld einzahlen: **eine Zah-**  
**lung** ..... – und das Gegenteil: **Geld**  
 ..... und auch **Geld in eine andere Wäh-**  
**rung** ..... oder .....

Unter Umständen müssen Sie **Ihren Ausweis** .....  
 ..... oder auch **eine Gebühr** .....

Sie können auch **Geld** auf ein anderes Konto .....

Vielleicht müssen Sie für diese Transaktionen **ein For-**  
**mular** ....., z. B. einen Überweisungsschein.

Wenn Sie jeden Monat die gleiche Summe überweisen  
 wollen, ist es praktisch, **einen Dauerauftrag** .....

Wenn Sie einen Kredit haben wollen, müssen Sie zu-  
 nächst **einen Kreditantrag** ..... Und na-  
 türlich auch daran denken, wie und wann Sie Ihre **Schul-**  
**den** ..... wollen.

Außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen auch ein  
 Geldautomat zur Verfügung. Können Sie **einen Geldau-**  
**tomaten** .....? Sie müssen **die Karte**  
 ....., **die Geheimnummer** .....  
 ..... und ein bisschen warten, dann kön-  
 nen Sie **das Geld** .....

Sie können am Automaten auch **den aktuellen Konto-**  
**stand** ....., **einen Kontoauszug** .....  
 ..... und so **Ihre Ausgaben** .....

Wenn Sie Ihre Bankgeschäfte lieber von zu Hause aus  
 erledigen, können Sie Online-Banking **in Anspruch**  
 .....

8

## 22 [Schwierigkeitsstufe 4–5] Anstelle diverser Grundverben

■ Setzen Sie die folgenden Verben ein, sodass sich treffende Kollokationen ergeben!

◇ abbrechen	◇ ausfüllen	◇ beilegen	◇ erheischen	◇ führen (3 x)	◇ heraufziehen	◇ schweifen lassen
◇ annehmen	◇ ausstellen	◇ beziehen	◇ erlangen	◇ gelingen	◇ konsultieren (2 x)	◇ verwinden
◇ aufbrechen	◇ begeben (2 x)	◇ entfalten	◇ ernten	◇ gewinnen	◇ machen	
◇ aufstößern	◇ beherrschen	◇ erhaschen	◇ finden	◇ heben	◇ scheiden	

- |                   |  |                                    |
|-------------------|--|------------------------------------|
| 1. können         | in den Schlaf .....                      | eine Sprache .....                 |
|                   | ein Versuch .....                        | einen Schmerz, Verlust nicht ..... |
| kurz sehen können | einen Blick .....                        |                                    |
| 2. gehen          | sich in Gefahr/auf die Suche .....       | zu einer Reise .....               |
|                   | sich in Behandlung/in Abhängigkeit ..... |                                    |
|                   | seine Gedanken in die Ferne .....        |                                    |
| 3. kommen         | ein Gewitter/eine Gefahr .....           |                                    |
| 4. bekommen       | die Erkenntnis .....                     | Gewinn .....                       |
|                   | Bedeutung .....                          | Beifall .....                      |
|                   | Prügel .....                             | Mitleid/Aufmerksamkeit .....       |
| 5. finden         | einen Schatz .....                       | ein Geheimnis .....                |
| 6. fragen         | einen Fachmann/Arzt .....                | ein Lexikon/Wörterbuch .....       |
| 7. schreiben      | ein Tagebuch .....                       | einen Briefwechsel .....           |
|                   | Protokoll .....                          | ein Formular .....                 |
|                   | einen Scheck .....                       |                                    |
| 8. werden         | Gestalt .....                            | seine Wirkung .....                |
| 9. beenden        | eine Ehe .....                           | einen Streit .....                 |
|                   | einen Kontakt .....                      |                                    |

## IV. Funktionsverbgefüge

Wenn in einer **Nomen-Verb-Konstruktion** die Bedeutung des Verbs **verblasst** (schwach ist) und der Hauptanteil der Bedeutung der Konstruktion beim Nomen liegt, spricht man von einem Funktionsverbgefüge.

**Ein Beispiel: Abschied nehmen:** Diese Konstruktion aus Nomen plus Verb bedeutet in etwa das Gleiche wie **sich verabschieden**. Der Hauptanteil der Bedeutung liegt also beim Nomen (*Abschied*). Das Verb (*nehmen*) trägt kaum etwas zur Bedeutung bei, ist also **verblasst**. Das Verb hat fast nur noch eine **grammatische Funktion**, daher auch der Name **Funktionsverbgefüge**.

Funktionsverbgefüge bestehen aus einem **Verb und einem Nomen als Objekt**. Dieses Objekt kann ein **Akkusativobjekt** (wie bei *Abschied nehmen*) oder ein **Präpositionalobjekt** (Objekt mit Präposition) sein (z. B. *in Empfang nehmen*). Ein Funktionsverbgefüge besteht also aus (**Präposition plus**) **Nomen plus Verb**.

Da in schriftlicher, formaler und wissenschaftlicher Sprache häufig Funktionsverbgefüge vorkommen, ist es sinnvoll für Sie, mit fortgeschrittenem Sprachgebrauch so viele wie möglich davon passiv und später aktiv zu lernen. Lernen Sie diese Formulierungen am besten als **Kollokationsvokabeln**, als Set von zwei Wörtern (plus Präpositionen), die zusammenstehen.

Sie können Funktionsverbgefüge im Wörterbuch unter dem bedeutungstragenden Nomen nachschlagen, also in unseren Beispielen unter *Abschied* oder *Empfang*.

Es gibt in Grammatiken und Grammatikübungsbüchern bereits gut zusammengestellte Listen von Funktionsverbgefügen, z. B. die Listen in:

- ◊ G. Schade: **Einführung in die deutsche Sprache der Wissenschaften** (Erich Schmidt Verlag 2002, S. 68–89)
- ◊ W. Rug/A. Tomaszewski: **Grammatik mit Sinn und Verstand** (Klett 1993, S. 225–259)
- ◊ F. Clamer/E. G. Heilmann/H. Röller: **Übungsgrammatik für die Mittelstufe** (Liebaug-Dartmann 2002, S. 135–139)

### 23 [Schwierigkeitsstufe 4] Leicht verständliche Funktionsverbgefüge

**Leicht verständliche** Funktionsverbgefüge lassen sich durch ein Verb ersetzen, das in etwa die gleiche Bedeutung wie das Nomen des Funktionsverbgefüges hat: *die Flucht ergreifen* → *flüchten*.

Die Bedeutung von einfachem Verb und Funktionsverbgefüge ist sehr ähnlich. Stilistisch gesehen haben die Funktionsverbgefüge häufig ein höheres, formaleres Stilniveau.

■ Ersetzen Sie die Funktionsverbgefüge durch ein einfaches Verb!

- |                                 |       |                               |       |
|---------------------------------|-------|-------------------------------|-------|
| 1. einen Plan aufstellen        | ..... | 10. eine Korrektur vornehmen  | ..... |
| 2. einen Besuch abstatten       | ..... | 11. Bezug nehmen auf          | ..... |
| 3. ein Leben führen             | ..... | 12. im Streit liegen          | ..... |
| 4. einen Beschluss fassen       | ..... | 13. unter Beobachtung stellen | ..... |
| 5. einen Vorwurf machen         | ..... | 14. unter Beweis stellen      | ..... |
| 6. eine Wahl treffen            | ..... | 15. zur Anzeige bringen       | ..... |
| 7. einen Zusammenbruch erleiden | ..... | 16. in Widerspruch stehen zu  | ..... |
| 8. einer Gefahr aussetzen       | ..... | 17. in Zweifel ziehen         | ..... |
| 9. einen Nutzen erbringen       | ..... | 18. in Aufregung geraten      | ..... |

### 24 [Schwierigkeitsstufe 4] Schwieriger verständliche Funktionsverbgefüge (1)

**Schwieriger verständliche** Funktionsverbgefüge lassen sich nicht einfach durch ein Verb ersetzen. Sie haben **komplexere Bedeutungen**. Das macht diese für Sie natürlich auch besonders interessant, denn Sie können, wenn Sie diese Funktionsverbgefüge beherrschen, neue komplexe Sachverhalte verstehen und ausdrücken.

**Beispiel:** Das Funktionsverbgefüge *zu der Ansicht gelangen* bedeutet, dass sich jemand nach längerer Überlegung oder Erfahrung eine Meinung gebildet hat.

■ Ordnen Sie die Funktionsverbgefüge den Bedeutungen zu!

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. die Konsequenzen ziehen      | a) aus Erfahrung sein Handeln ändern   |
| 2. Abstand nehmen               | b) nach einiger Zeit eine neue Idee haben  |
| 3. zur Kenntnis nehmen          | c) eine Situation beginnt sich zu verändern  |
| 4. in Bewegung geraten          | d) mit einer Arbeit oder einem Vorhaben anfangen   |
| 5. in Gang kommen               | e) jemanden als Vorbild ansehen und nachahmen (sollen)   |
| 6. in Frage kommen              | f) jemandem ein Geheimnis oder einen internen Plan erzählen                                    |
| 7. in Schutz nehmen             | g) jemanden durch Worte verteidigen, sich für jemanden einsetzen                               |
| 8. ins Vertrauen ziehen         | h) Leistungen, die einem zustehen oder angeboten worden sind, nutzen                           |
| 9. in Angriff nehmen            | i) eine Lösung für ein Problem oder ein Gegenstand steht zur Auswahl                           |
| 10. in Anspruch nehmen          | j) jemandem eine Belohnung oder eine positive Zukunft versprechen                              |
| 11. zum Ausdruck bringen        | k) Gedanken oder Gefühle in Worte kleiden oder durch eine Kunstform zeigen                     |
| 12. in Abrede stellen           | l) Distanz zu einem Menschen oder einem Geschehen halten, sich nicht einmischen                |
| 13. in Aussicht stellen         | m) die Meinung eines anderen nicht beachten oder für falsch oder unwichtig erklären            |
| 14. auf den Gedanken kommen     | n) sich etwas anhören oder durchlesen, aber nicht notwendigerweise darauf reagieren            |
| 15. sich ein Beispiel nehmen an | o) eine Arbeit oder ein Vorhaben hat angefangen und geht jetzt leichter und regelmäßiger voran |

## 25 [Schwierigkeitsstufe 4] Schwieriger verständliche Funktionsverbgefüge (2)

■ Setzen Sie die Funktionsverbgefüge aus Übung 24 in die folgenden Beispielsätze ein!

1. Mit der Aufwertung der Wohngegend sind auch die Mietpreise wieder .....
2. Da Jan halbtags arbeiten muss, ..... ein Vollzeitstudium für ihn nicht .....
3. Die Partei ..... ihren Kanzler ..... und verteidigte seine politischen Veränderungen.
4. Dank der Hilfsorganisation können die traumatisierten Unfallopfer qualifizierte psychologische Hilfe .....
5. An ihrem vorbildlichen Verhalten kann man sich .....
6. Die Stadtverwaltung will endlich die längst überfällige Renovierung der Altbauten .....
7. Der Bürgermeister kann nicht ....., dass die Stadt das Verkehrsnetz weiter ausbauen sollte.
8. Als Peter erfuhr, dass er in der Prüfung durchgefallen war, hat er ..... und mehr gelernt.
9. Der Professor ..... die Anwesenheit der neuen Studenten kurz ....., fragte aber nicht weiter nach ihren Namen.
10. Die Diskussion ..... immer mehr ..... und nun stellten auch die schüchternen Studenten Fragen und leisteten Beiträge.
11. Die junge Frau konnte nicht mit ihren Eltern über das Problem reden, also ..... sie eine gute Freundin .....
12. Er arbeitete im Rahmen eines Zweijahresvertrages, doch nach Ende dieser Probezeit wurde ihm eine unbefristete Stelle .....
13. Sandra gefiel es nach ihrem Umzug nach Bonn dort so gut, dass sie gar nicht ....., von dort wieder wegzuziehen.
14. Leuten, die alles 100 Prozent richtig machen wollen, wird geraten, von ihrem Perfektionsanspruch ..... und sich mehr zu entspannen.
15. Die Unterzeichnenden des offenen Briefes an die Universitätsverwaltung wollen damit ihre Unzufriedenheit über die Stellenkürzungen .....

## 26 [Schwierigkeitsstufe 2-3] Funktionsverbgefügepaare

Manche Funktionsverbgefüge haben eine transitive bzw. intransitive Entsprechung.

■ Ergänzen Sie die Beispielsätze!

### ◇ zur Diskussion stehen/zur Diskussion stellen

Ein Thema *steht zur Diskussion.* (intransitiv)

Das Thema wird vom Professor *zur Diskussion gestellt.* (transitiv)

### 1. zur Verfügung stehen/zur Verfügung stellen

Die Bibliothek ..... den Studenten zahlreiche Wörterbücher zur Verfügung.

In der Bibliothek ..... den Studenten zahlreiche Wörterbücher zur Verfügung.

### 2. unter Anklage stehen/stellen

Der vermeintliche Täter ..... unter Anklage.

Die Staatsanwaltschaft ..... den vermeintlichen Täter unter Anklage.

### 3. vor einem Rätsel stehen/vor ein Rätsel stellen

Die seltsamen Kreisabdrücke im Kornfeld ..... die Bauern vor ein Rätsel.

Die Bauern ..... vor einem Rätsel: Stammten die seltsamen Kreisabdrücke tatsächlich von einem UFO?

### 4. unter Druck stehen/unter Druck setzen

Aufgrund der nahe bevorstehenden Abschlussprüfung ..... die Studenten unter Druck.

Der Dozent ..... die Studenten unter Druck, mehr für die Abschlussprüfung zu lernen.

### 5. in Beziehung stehen zu/eine Beziehung herstellen

Der Forscher konnte zwischen den Ergebnissen der beiden Experimente .....

Die Ergebnisse der beiden Experimente ..... eindeutig in Beziehung zueinander.